

Elternbrief zum Unterrichtsbeginn am 18.05.2020

Liebe Eltern,

ab Montag, dem 18.05., findet der Unterricht wieder in allen Klassenstufen statt. Dabei ergänzen sich "Präsenzzeiten mit Lernzeiten zu Hause." (Dienstanweisung des Staatsministeriums für Kultus).

Der **Unterricht** findet aufgrund der einzuhaltenden Hygienevorschriften nicht im Klassenverband, sondern **in Gruppen** statt. Je nach Größe der Klasse muss dabei in zwei bis drei Gruppen geteilt werden. Die Gruppeneinteilung wird im geschützten Bereich der Homepage eingestellt. **Die Schüler müssen einen Mund-Nasenschutz mitbringen**, das Tragen wird empfohlen, besonders dann, wenn sich die Schüler durchs Schulhaus bewegen. Um jedem Kind zu ermöglichen, mindestens einmal pro Woche die Schule besuchen zu können, wird es aufgrund der einzuhaltenden Hygienevorschriften versetzten Unterricht im Schichtsystem mit gestaffelten Anfangszeiten geben. Aufgrund der räumlichen Kapazität der Schule ist das nicht anders möglich. Die letzte Unterrichtsstunde in der zweiten Schicht endet ca. 15:00 Uhr. Die Unterrichtszeiten/Fächer für die einzelnen Lerngruppen werden jeweils aktuell auf der Homepage eingestellt.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die **Belehrungen für Eltern/Schüler**, die unter „Aktuelles“ eingestellt sind.

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass an folgenden Terminen die schriftlichen

Prüfungen der Abschlussklassen stattfinden:

Montag, 25.05, Mittwoch, 27.05., Freitag, 29.05., Mittwoch, 03.06. und Freitag, 05.06.2020.

An diesen Tagen findet laut Weisung des Kultusministeriums **kein Unterricht für die anderen Klassen statt**.

Schließlich möchten wir Sie auf folgende Bestimmungen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen hinweisen:

"Während der Beförderung besteht die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes.

Die **ÖPNV-Fahrpläne** sind auf die regulären Unterrichtsbeginn- und Unterrichtsendzeiten abgestimmt. Eine **Fahrplanänderung an individuelle Unterrichtszeiten** einzelner Schüler ist **nicht möglich**.

Soweit für Schülerinnen und Schüler ein Beförderungsbedarf außerhalb der beförderungsrechtlichen Rahmenbedingungen entstehen sollte, müssen die solchermaßen nicht anspruchsberechtigten Kinder und Jugendlichen von ihren Eltern befördert werden." (Schreiben des VMS vom 06.05.2020)

Liebe Eltern,

uns ist bewusst, dass Sie in den letzten Wochen vor großen Herausforderungen und Belastungen standen. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement bei der Unterstützung Ihres Kindes, das Sie bei der Erfüllung der Lernzeiten zu Hause geleistet haben.

Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen und bitten Sie um Verständnis für die weiterhin entstehenden Unannehmlichkeiten. Dafür unser herzlicher Dank.

Wir hoffen in unser aller Interesse, dass in naher Zukunft eine Normalisierung der Situation eintritt und ein geregelter Schulbetrieb wieder möglich sein wird.

Alles Gute für Sie und Ihre Familie.

Mit freundlichen Grüßen

Die Schulleitung der Oberschule Lößnitz